GERMANOL Energy G-ATF Dexron IID

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname/Bezeichnung:

GERMANOL Energy G-ATF Dexron IID

Artikel-Nr.:

G2266

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/Gemischs:

Schmieröl

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant (Hersteller/Importeur/Alleinvertreter/nachgeschalteter Anwender/Händler):

JB German Oil GmbH & CO.KG
GERMANOL
Wölzower Weg 13 – 19
19243 Wittenburg
Germany
Telefon: +49 (0) 38852 90620
Telefax: +49 (0) 38852 906220
E-Mail: Vertrieb@germanol.com
Webseite: www.germanol.com

E-Mail (fachkundige Person): Vertrieb@germanol.com

*

1.4. Notrufnummer

Abt. Produktsicherheit, 24h: +49 228 19240 (Informationszentrale gegen Vergiftungen Bonn), +49 (0) 38852 90620 (Diese Nummer ist nur zu Bürozeiten besetzt.)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenklassen und Gefahren-kategorien	Gefahrenhinweise	Einstufungsverfahren
Gewässergefährdend *(Aquatic Chronic 3)*	H412: Schädlich für - Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.	

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien oder den jeweiligen nationalen Gesetzen nicht kennzeichnungspflichtig.

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:

Reaktionsprodukte von Alkylthioalkohol und substitierte Phoshorverbindungen; C16-18- (geradzahlige, gesättigte und ungesättigte) Alkylamine; Schmieröle (Erdöl), C15-30-, mit Wasserstoff behandelte neutrale aus Öl

Gefahrenhinweise für Umweltgefahren	
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

GERMANOL Energy G-ATF Dexron IID

Ergänzende Gefahrenmerkmale: keine/keiner

Sicherheitshinweise Prävention	
P273	Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Sicherheitshinweise Entsorgung	
P501	Inhalt/Behälter einer geeigneten Recycling- oder Entsorgungseinrichtung zuführen.

2.3. Sonstige Gefahren
Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische
Gefährliche Inhaltsstoffe / Gefährliche Verunreinigungen / Stabilisatoren:

Produktidentifikatoren	Stoffname Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	Konzentration
CAS-Nr.: 72623-86-0 **EG-Nr.:** 276-737-9 **REACH-Nr.:** 01-2119474878-16	**Schmieröle (Erdöl), C15-30-, mit Wasserstoff behandelte neutrale aus Öl** Asp. Tox. 1 (H304) **Gefahr**	1 – ≤ 2 Gew-%
EG-Nr.: 424-820-7 **REACH-Nr.:** 01-0000017126-75	**Reaktionsprodukte von Alkylthioalkohol und substitierte Phoshorverbindungen** Acute Tox. 4 (H312), Aquatic Acute 1 (H400), Aquatic Chronic 1 (H410), Skin Corr. 1B (H314) **Gefahr** M-Faktor (akut): 10 M-Faktor (chronisch): 10	0 – < 0,17 Gew-%
CAS-Nr.: 1213789-63-9 **EG-Nr.:** 627-034-4 **REACH-Nr.:** 01-2119473797-19	**C16-18- (geradzahlige, gesättigte und ungesättigte) Alkylamine** Acute Tox. 4 (H302), Aquatic Acute 1 (H400), Aquatic Chronic 1 (H410), Asp. Tox. 1 (H304), Eye Dam. 1 (H318), STOT RE 2 (H373), STOT SE 3 (H335), Skin Corr. 1B (H314) **Gefahr** M-Faktor (akut): 10 M-Faktor (chronisch): 10	0 – < 0,09 Gew-%

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen
Allgemeine Angaben:
Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen). Verunglückten aus der Gefahrenzone entfernen. Beschmutzte, getränkte Kleidung ausziehen. Bei Bewusstlosigkeit und vorhandener Atmung in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen. Betroffenen nicht unbeaufsichtigt lassen.

Nach Einatmen:
Für Frischluft sorgen. Bei Beschwerden Arzt konsultieren.

Bei Hautkontakt:
Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Bei Beschwerden Arzt konsultieren.

Nach Augenkontakt:
Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen und Augenarzt aufsuchen.

Nach Verschlucken:
Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Kein Erbrechen herbeiführen. Bei Beschwerden Arzt konsultieren. Mund ausspülen. Reichlich Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen (Verdünnungseffekt). Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Selbstschutz des Ersthelfers:
Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten!

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen
Keine Daten verfügbar

GERMANOL Energy G-ATF Dexron IID

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung
Symptomatische Behandlung. Bei Erbrechen Aspirationsgefahr beachten.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel
Geeignete Löschmittel:
Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen. Wassersprühstrahl alkoholbeständiger Schaum Löschpulver Kohlendioxid (CO_2)

Ungeeignete Löschmittel:
Wasservollstrahl

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren
Beim Erhitzen oder im Brandfall Bildung giftiger Gase möglich.
Die Bildung brennbarer Dämpfe ist möglich, bei Temperaturen über: Flammpunkt Brennbar

Gefährliche Verbrennungsprodukte:
Kohlenmonoxid, Kohlendioxid (CO_2), Stickoxide (NO_x),
Beim Erhitzen oder im Brandfall Bildung giftiger Gase möglich. Bei Brand: Gase/Dämpfe, giftig

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung
Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Schutzkleidung.
Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen.

5.4. Zusätzliche Hinweise
Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Wenn gefahrlos möglich, unbeschädigte Behälter aus der Gefahrenzone entfernen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal
Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:
Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt. Personen in Sicherheit bringen.

Schutzausrüstung:
Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

Notfallpläne:
Personen in Sicherheit bringen.

6.1.2. Einsatzkräfte
Persönliche Schutzausrüstung:
Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

6.2. Umweltschutzmaßnahmen
Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren). Bei Gasaustritt oder bei Eindringen in Gewässer, Boden oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung
Für Rückhaltung:
Geeignetes Material zum Aufnehmen: Sand, Kieselgur, Universalbinder, Chemiebinder, säurehaltig Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.

Für Reinigung:
Von der Wasseroberfläche entfernen (z.B. abskimmen, absaugen). Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.

Sonstige Angaben:
Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

GERMANOL Energy G-ATF Dexron IID

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7
Entsorgung: siehe Abschnitt 13
Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

6.5. Zusätzliche Hinweise

Verschüttete Mengen sofort beseitigen. Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen

Hinweise zum sicheren Umgang:

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8 Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Keine produktgetränkten Putzlappen in den Hosentaschen mitführen. Verschüttete Mengen sofort beseitigen. Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden. Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8).

Brandschutzmaßnahmen:

Keine besonderen Brandschutzmaßnahmen erforderlich. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

Umweltschutzmaßnahmen:

Siehe Abschnitt 8.

Hinweise zur allgemeinen Industriehygiene

Mindeststandards für Schutzmaßnahmen beim Umgang mit Arbeitsstoffen sind in der TRGS 500 aufgeführt. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Kontakt mit Augen und Haut ist zu vermeiden.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Technische Maßnahmen und Lagerbedingungen:

Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Geeignetes Material für Behälter/Anlagen: Fußböden sollten undurchlässig, flüssigkeitsresistent und leicht zu reinigen sein. Schächte und Kanäle sind gegen das Eindringen des Produktes zu schützen.
Nur im Originalbehälter aufbewahren/lagern.

Zusammenlagerungshinweise:

nicht erforderlich

Lagerklasse (TRGS 510, Deutschland): 10 – Brennbare Flüssigkeiten, die keiner der vorgenannten Lagerklassen zuzuordnen sind

Weitere Angaben zu Lagerbedingungen:

Kühl und trocken lagern. Vor Hitze schützen.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Empfehlung:

Technisches Merkblatt beachten.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

8.1.1. Arbeitsplatzgrenzwerte

Keine Daten verfügbar

8.1.2. Biologische Grenzwerte

Keine Daten verfügbar

8.1.3. DNEL-/PNEC-Werte

Stoffname	DNEL Wert	① DNEL Typ ② Expositionsweg
Schmieröle (Erdöl), C15-30-, mit Wasserstoff behandelte neutrale aus Öl **CAS-Nr.:** 72623-86-0 **EG-Nr.:** 276-737-9	2,73 mg/m³	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit – Inhalation, systemische Effekte
Schmieröle (Erdöl), C15-30-, mit Wasserstoff behandelte neutrale aus Öl **CAS-Nr.:** 72623-86-0 **EG-Nr.:** 276-737-9	5,58	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - Inhalation, lokale Effekte
Schmieröle (Erdöl), C15-30-, mit Wasserstoff behandelte neutrale aus Öl **CAS-Nr.:** 72623-86-0 **EG-Nr.:** 276-737-9	0,97 mg/kg	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit – dermal, systemische Effekte
Bis(nonylphenyl)amin **CAS-Nr.:** 36878-20-3 **EG-Nr.:** 253-249-4	5 mg/kg KG/Tag	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit – dermal, systemische Effekte
Thiophen, Tetrahydro-, 1,1-dioxid, 3-(C9-11-isoalkyloxy) derivate., C10-reiche **CAS-Nr.:** 398141-87-2 **EG-Nr.:** 800-172-4	24,7 mg/m³	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit – Inhalation, systemische Effekte
Thiophen, Tetrahydro-, 1,1-dioxid, 3-(C9-11-isoalkyloxy) derivate., C10-reiche **CAS-Nr.:** 398141-87-2 **EG-Nr.:** 800-172-4	350 mg/kg KG/Tag	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit – dermal, systemische Effekte
Reaktionsprodukte von Alkylthioalkohol und substitierte Phoshorverbindungen **EG-Nr.:** 424-820-7	1,76 mg/m³	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit – Inhalation, systemische Effekte
Reaktionsprodukte von Alkylthioalkohol und substitierte Phoshorverbindungen **EG-Nr.:** 424-820-7	0,5 mg/kg KG/Tag	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit – dermal, systemische Effekte
C16-18- (geradzahlige, gesättigte und ungesättigte) Alkylamine **CAS-Nr.:** 1213789-63-9 **EG-Nr.:** 627-034-4	0,38 mg/m³	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit – Inhalation, systemische Effekte
C16-18- (geradzahlige, gesättigte und ungesättigte) Alkylamine **CAS-Nr.:** 1213789-63-9 **EG-Nr.:** 627-034-4	1 mg/m³	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - Inhalation, lokale Effekte
C16-18- (geradzahlige, gesättigte und ungesättigte) Alkylamine **CAS-Nr.:** 1213789-63-9 **EG-Nr.:** 627-034-4	1 mg/cm²	① DNEL Arbeitnehmer ② Akut - Inhalation, lokale Effekte
Methyl-1H-benzotriazol **CAS-Nr.:** 29385-43-1 **EG-Nr.:** 249-596-6	8,8 mg/m³	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit – Inhalation, systemische Effekte
Methyl-1H-benzotriazol **CAS-Nr.:** 29385-43-1 **EG-Nr.:** 249-596-6	4,4 mg/m³	① DNEL Verbraucher ② Langzeit – Inhalation, systemische Effekte
Methyl-1H-benzotriazol **CAS-Nr.:** 29385-43-1 **EG-Nr.:** 249-596-6	0,5 mg/kg KG/Tag	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit – dermal, systemische Effekte
Methyl-1H-benzotriazol **CAS-Nr.:** 29385-43-1 **EG-Nr.:** 249-596-6	0,25 mg/kg KG/Tag	① DNEL Verbraucher ② Langzeit – dermal, systemische Effekte
Methyl-1H-benzotriazol **CAS-Nr.:** 29385-43-1 **EG-Nr.:** 249-596-6	0,25 mg/kg KG/Tag	① DNEL Verbraucher ② Langzeit – oral, systemische Effekte

GERMANOL Energy G-ATF Dexron IID

Stoffname	DNEL Wert	① DNEL Typ ② Expositionsweg
Methyl-1H-benzotriazol **CAS-Nr.:** 29385-43-1 **EG-Nr.:** 249-596-6	0,25 mg/kg KG/Tag	① DNEL Verbraucher ② Akut – oral, systemische Wirkungen
N, N-Bis (2-hydroxyethyl) -3 - [(C16-18) alkoxy] -1-propanamin **EG-Nr.:** 930-859-5	2,93 mg/m³	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit – Inhalation, systemische Effekte
N, N-Bis (2-hydroxyethyl) -3 - [(C16-18) alkoxy] -1-propanamin **EG-Nr.:** 930-859-5	0,83 mg/kg KG/Tag	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit – dermal, systemische Effekte

Stoffname	PNEC Wert	① PNEC Typ
Schmieröle (Erdöl), C15-30-, mit Wasserstoff behandelte neutrale aus Öl **CAS-Nr.:** 72623-86-0 **EG-Nr.:** 276-737-9	9,99 mg/kg	① PNEC Sekundärvergiftung
Bis(nonylphenyl)amin **CAS-Nr.:** 36878-20-3 **EG-Nr.:** 253-249-4	412 µg/l	① PNEC Gewässer, Süßwasser
Bis(nonylphenyl)amin **CAS-Nr.:** 36878-20-3 **EG-Nr.:** 253-249-4	41,2 µg/l	① PNEC Gewässer, Meerwasser
Bis(nonylphenyl)amin **CAS-Nr.:** 36878-20-3 **EG-Nr.:** 253-249-4	1 mg/l	① PNEC Gewässer, periodische Freisetzung
Thiophen, Tetrahydro-, 1,1-dioxid, 3-(C9-11-isoalkyloxy) derivate., C10-reiche **CAS-Nr.:** 398141-87-2 **EG-Nr.:** 800-172-4	2,4 µg/l	① PNEC Gewässer, Süßwasser
Thiophen, Tetrahydro-, 1,1-dioxid, 3-(C9-11-isoalkyloxy) derivate., C10-reiche **CAS-Nr.:** 398141-87-2 **EG-Nr.:** 800-172-4	0,33 µg/l	① PNEC Gewässer, Meerwasser
Thiophen, Tetrahydro-, 1,1-dioxid, 3-(C9-11-isoalkyloxy) derivate., C10-reiche **CAS-Nr.:** 398141-87-2 **EG-Nr.:** 800-172-4	100 mg/l	① PNEC Kläranlage
Thiophen, Tetrahydro-, 1,1-dioxid, 3-(C9-11-isoalkyloxy) derivate., C10-reiche **CAS-Nr.:** 398141-87-2 **EG-Nr.:** 800-172-4	0,433 mg/kg	① PNEC Sediment, Süßwasser
Thiophen, Tetrahydro-, 1,1-dioxid, 3-(C9-11-isoalkyloxy) derivate., C10-reiche **CAS-Nr.:** 398141-87-2 **EG-Nr.:** 800-172-4	0,0596 mg/kg	① PNEC Boden, Meerwasser
Reaktionsprodukte von Alkylthioalkohol und substitierte Phoshorverbindungen **EG-Nr.:** 424-820-7	0,9 µg/l	① PNEC Gewässer, Süßwasser
Reaktionsprodukte von Alkylthioalkohol und substitierte Phoshorverbindungen **EG-Nr.:** 424-820-7	0,09 µg/l	① PNEC Gewässer, Meerwasser
Reaktionsprodukte von Alkylthioalkohol und substitierte Phoshorverbindungen **EG-Nr.:** 424-820-7	5 mg/l	① PNEC Kläranlage
Reaktionsprodukte von Alkylthioalkohol und substitierte Phoshorverbindungen **EG-Nr.:** 424-820-7	0,159 mg/kg KG/Tag	① PNEC Sediment, Süßwasser
Reaktionsprodukte von Alkylthioalkohol und substitierte Phoshorverbindungen **EG-Nr.:** 424-820-7	0,0159 mg/kg KG/Tag	① PNEC Sediment, Meerwasser

GERMANOL Energy G-ATF Dexron IID

Stoffname	PNEC Wert	① PNEC Typ
C16-18- (geradzahlige, gesättigte und ungesättigte) Alkylamine **CAS-Nr.:** 1213789-63-9 **EG-Nr.:** 627-034-4	0,26 µg/l	① PNEC Gewässer, Süßwasser
C16-18- (geradzahlige, gesättigte und ungesättigte) Alkylamine **CAS-Nr.:** 1213789-63-9 **EG-Nr.:** 627-034-4	0,026 µg/l	① PNEC Gewässer, Meerwasser
C16-18- (geradzahlige, gesättigte und ungesättigte) Alkylamine **CAS-Nr.:** 1213789-63-9 **EG-Nr.:** 627-034-4	3,76 mg/kg	① PNEC Sediment, Süßwasser
C16-18- (geradzahlige, gesättigte und ungesättigte) Alkylamine **CAS-Nr.:** 1213789-63-9 **EG-Nr.:** 627-034-4	0,376 mg/kg	① PNEC Sediment, Meerwasser
C16-18- (geradzahlige, gesättigte und ungesättigte) Alkylamine **CAS-Nr.:** 1213789-63-9 **EG-Nr.:** 627-034-4	10 mg/kg	① PNEC Boden
Methyl-1H-benzotriazol **CAS-Nr.:** 29385-43-1 **EG-Nr.:** 249-596-6	0,01 mg/l	① PNEC Gewässer, Süßwasser
Methyl-1H-benzotriazol **CAS-Nr.:** 29385-43-1 **EG-Nr.:** 249-596-6	39,4 mg/l	① PNEC Kläranlage
Methyl-1H-benzotriazol **CAS-Nr.:** 29385-43-1 **EG-Nr.:** 249-596-6	0 mg/kg	① PNEC Sediment, Süßwasser
Methyl-1H-benzotriazol **CAS-Nr.:** 29385-43-1 **EG-Nr.:** 249-596-6	0 mg/kg	① PNEC Sediment, Meerwasser
Methyl-1H-benzotriazol **CAS-Nr.:** 29385-43-1 **EG-Nr.:** 249-596-6	0 mg/kg	① PNEC Boden
Methyl-1H-benzotriazol **CAS-Nr.:** 29385-43-1 **EG-Nr.:** 249-596-6	0,01 mg/l	① PNEC Boden, Meerwasser
N, N-Bis (2-hydroxyethyl) -3 - [(C16-18) alkoxy] -1-propanamin **EG-Nr.:** 930-859-5	0,001 mg/l	① PNEC Gewässer, Süßwasser
N, N-Bis (2-hydroxyethyl) -3 - [(C16-18) alkoxy] -1-propanamin **EG-Nr.:** 930-859-5	0 mg/l	① PNEC Gewässer, Meerwasser
N, N-Bis (2-hydroxyethyl) -3 - [(C16-18) alkoxy] -1-propanamin **EG-Nr.:** 930-859-5	100 mg/l	① PNEC Kläranlage
N, N-Bis (2-hydroxyethyl) -3 - [(C16-18) alkoxy] -1-propanamin **EG-Nr.:** 930-859-5	0,004 mg/kg	① PNEC Sediment, Süßwasser
N, N-Bis (2-hydroxyethyl) -3 - [(C16-18) alkoxy] -1-propanamin **EG-Nr.:** 930-859-5	0 mg/kg	① PNEC Sediment, Meerwasser
N, N-Bis (2-hydroxyethyl) -3 - [(C16-18) alkoxy] -1-propanamin **EG-Nr.:** 930-859-5	0,002 mg/kg	① PNEC Boden
N, N-Bis (2-hydroxyethyl) -3 - [(C16-18) alkoxy] -1-propanamin **EG-Nr.:** 930-859-5	16,67 mg/kg	① PNEC Sekundärvergiftung

GERMANOL Energy G-ATF Dexron IID

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

8.2.1. Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Siehe Abschnitt 7. Es sind keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

8.2.2. Persönliche Schutzausrüstung

Augen-/Gesichtsschutz:

Bei Umfüllarbeiten: Gestellbrille mit Seitenschutz
Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. DIN EN 166

Hautschutz:

Handschutz
Geeignetes Material: NBR (Nitrilkautschuk), PVC (Polyvinylchlorid), CR (Polychloropren, Chloroprenkautschuk)
Dicke des Handschuhmaterials: >= 0,4 mm
Durchbruchszeit: 480 min

Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen.
Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.
Geprüfte Schutzhandschuhe sind zu tragen: EN ISO 374

Geeigneter Körperschutz: Arbeitsschutzkleidung Bei beabsichtigter Wiederverwendung Handschuhe vor dem Ausziehen reinigen und gut durchlüftet aufbewahren. Durchbruchszeiten und Quelleigenschaften des Materials sind zu berücksichtigen.

Atemschutz:

Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig.

8.2.3. Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Siehe Abschnitt 7. Es sind keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

8.3. Zusätzliche Hinweise

Mineralölnebel, Grenzwerte: US-OSHA PEL - Wert 5 mg/m³, ACGIH-STEL - Wert 10 mg/m³

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen

Aggregatzustand: Flüssig
Farbe: rot
Geruch: nicht bestimmt

Sicherheitsrelevante Basisdaten

Parameter	**Wert**	**bei °C**	**① Methode** **② Bemerkung**
pH-Wert	*nicht bestimmt*		
Schmelzpunkt	*nicht bestimmt*		
Gefrierpunkt	-48 °C		
Siedebeginn und Siedebereich	*nicht bestimmt*		
Zersetzungstemperatur	*nicht bestimmt*		
Flammpunkt	214 °C		
Verdampfungsgeschwindigkeit	*nicht bestimmt*		
Zündtemperatur	*nicht bestimmt*		
Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen	*nicht bestimmt*		
Dampfdruck	*nicht bestimmt*		
Dampfdichte	*nicht bestimmt*		
Dichte	850 kg/m³	15 °C	
Relative Dichte	*nicht bestimmt*		

GERMANOL Energy G-ATF Dexron IID

Parameter	Wert	bei °C	① Methode ② Bemerkung
Schüttdichte	*nicht bestimmt*		
Wasserlöslichkeit	*nicht bestimmt*		
Verteilungskoeffizient n-Octanol/-Wasser	*nicht bestimmt*		
Viskosität, dynamisch	*nicht bestimmt*		
Viskosität, kinematisch	34,4 mm²/s	40 °C	

9.2. Sonstige Angaben
Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität
Es sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt. Brennbar

10.2. Chemische Stabilität
Das Gemisch ist unter den empfohlenen Lagerungs-, Verwendungs- und Temperaturbedingungen chemisch stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen
Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen
Zur Vermeidung thermischer Zersetzung nicht überhitzen.

10.5. Unverträgliche Materialien
Zu vermeidende Stoffe: Säure, Oxidationsmittel, Reduktionsmittel

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte
Gefährliche Verbrennungsprodukte: Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Stickoxide (NOx) Gase/Dämpfe, giftig

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Stoffname	Toxikologische Angaben
Schmieröle (Erdöl), C15-30-, mit Wasserstoff behandelte neutrale aus Öl **CAS-Nr.:** 72623-86-0 **EG-Nr.:** 276-737-9	**LD_{50} oral:** 5.000 mg/kg (Rat) **LD_{50} dermal:** >2.000 mg/kg (rabbit) **LC_{50} Akute inhalative Toxizität (Staub/Nebel):** >5,53 mg/l 4 h
Reaktionsprodukte von Alkylthioalkohol und substitierte Phoshorverbindungen **EG-Nr.:** 424-820-7	**LD_{50} oral:** 2.000 mg/kg (rat) **LD_{50} dermal:** 500 mg/kg (rabbit)
C16-18- (geradzahlige, gesättigte und ungesättigte) Alkylamine **CAS-Nr.:** 1213789-63-9 **EG-Nr.:** 627-034-4	**ATE (Oral):** 500 mg/kg **LD_{50} oral:** >1.200 mg/kg (Rat) OECD 401 **LD_{50} dermal:** >2.000 mg/kg (Rat) OECD 402 **LC_{50} Akute inhalative Toxizität (Staub/Nebel):** >5 mg/l 4 h

Akute orale Toxizität:
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Akute dermale Toxizität:
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

GERMANOL Energy G-ATF Dexron IID

Akute inhalative Toxizität:
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Schwere Augenschädigung/-reizung:
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut:
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Keimzellmutagenität:
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Karzinogenität:
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität:
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition:
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr:
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Zusätzliche Angaben:
Keine Daten verfügbar

11.2. Angaben über sonstige Gefahren
Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Stoffname	Toxikologische Angaben
Reaktionsprodukte von Alkylthioalkohol und substitierte Phoshorverbindungen **EG-Nr.:** 424-820-7	**LC_{50}:** 1,5 mg/l 4 d (Fisch) **EC_{50}:** 0,09 mg/l 2 d (Krebstiere) **EC_{50}:** 0,31 mg/l 3 d (Alge/Wasserpflanze)
C16-18- (geradzahlige, gesättigte und ungesättigte) Alkylamine **CAS-Nr.:** 1213789-63-9 **EG-Nr.:** 627-034-4	**LC_{50}:** >0,84 mg/l 4 d (Fisch) **EC_{50}:** >0,32 mg/l 2 d (Krebstiere) **EC_{50}:** >0,39 mg/l 3 d (Alge/Wasserpflanze) **NOEC:** >0,63 mg/l 4 d (Fisch)

Aquatische Toxizität:
Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit
Keine Daten verfügbar

12.3. Bioakkumulationspotenzial
Keine Daten verfügbar

12.4. Mobilität im Boden
Keine Daten verfügbar

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Stoffname	Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung
Schmieröle (Erdöl), C15-30-, mit Wasserstoff behandelte neutrale aus Öl **CAS-Nr.:** 72623-86-0 **EG-Nr.:** 276-737-9	Dieser Stoff erfüllt nicht die PBT-/vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Anhang XIII.
Reaktionsprodukte von Alkylthioalkohol und substitierte Phoshorverbindungen **EG-Nr.:** 424-820-7	Dieser Stoff erfüllt nicht die PBT-/vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Anhang XIII.

GERMANOL Energy G-ATF Dexron IID

Stoffname	Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung
C16-18- (geradzahlige, gesättigte und ungesättigte) Alkylamine **CAS-Nr.:** 1213789-63-9 **EG-Nr.:** 627-034-4	Dieser Stoff erfüllt nicht die PBT-/vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Anhang XIII.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften
Keine Daten verfügbar

12.7. Andere schädliche Wirkungen
Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung
Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Abfallbehandlungslösungen

Sachgerechte Entsorgung / Produkt:
Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Wegen einer Abfallentsorgung den zuständigen zugelassenen Entsorger ansprechen.

Sachgerechte Entsorgung / Verpackung:
Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden.

13.2. Zusätzliche Angaben
Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern/Abfallbezeichnungen ist entsprechend EAKV branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)	Binnenschiffstransport (ADN)	Seeschiffstransport (IMDG)	Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)
14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer			
Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung			
Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
14.3. Transportgefahrenklassen			
nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant
14.4. Verpackungsgruppe			
nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant
14.5. Umweltgefahren			
nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant
14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender			
nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten
nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

*
15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

15.1.1. EU-Vorschriften

Sonstige EU-Vorschriften:
Richtlinie 2012/18/EU zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen [Seveso-III-Richtlinie]: Dieses Produkt ist keiner Gefahrenkategorie zugeordnet.
Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich.

15.1.2. Nationale Vorschriften

[DE] Nationale Vorschriften

Störfallverordnung

für im Produkt enthaltene Stoffe:

Dieses Produkt ist keiner Gefahrenkategorie zugeordnet.

Technische Anleitung Luft (TA-Luft)

Bemerkung:

Zu beachten: 5.2.5

Wassergefährdungsklasse

WGK:

2 - deutlich wassergefährdend

Quelle:

Selbsteinstufung gemäß AwSV (Gemisch, Rechenregel).

Technische Regeln für Gefahrstoffe

TRGS 510

Mindeststandards für Schutzmaßnahmen beim Umgang mit Arbeitsstoffen sind in der TRGS 500 aufgeführt.

Berufsgenossenschaftliche Vorschriften (DGUV-Vorschriften)

Berufsgenossenschaftliche Informationen (DGUV-Informationen) 868

Berufsgenossenschaftliche Regeln (DGUV-Regeln) 189, 190, 192, 195

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

Altöl-Verordnung (AltölV)

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

16.1. Änderungshinweise

1.4.	Notrufnummer
15.1.	Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

16.2. Abkürzungen und Akronyme

Siehe Übersichtstabelle unter www.euphrac.eu

Für Abkürzungen und Akronyme siehe ECHA: Leitlinien zu den Informationsanforderungen und zur Stoffsicherheitsbeurteilung, Kapitel R.20 (Verzeichnis von Begriffen und Abkürzungen).

16.3. Wichtige Literaturangaben und Datenquellen

67/548/EEC – Dangerous Substances Directive

1999/45/EEC – Dangerous Preparations Directive

1907/2006 EG – REACH Verordnung

1272/2008 EG – Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen sowie zur Änderung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II

Europäische Chemikalienagentur (ECHA), C&L Einstufungs- und Kennzeichnungsverzeichnis

Europäische Chemikalienagentur (ECHA), ECHA-CHEM Registrierte Stoffe

OECD The Global Portal to Information on Chemical Substances (ChemPortal)

Institut für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (IFA): GESTIS Stoffdatenbank und Internationale Grenzwerte für chemische Substanzen

Umweltbundesamt, Fachgebiet IV 2.4: Dokumentations- und Auskunftsstelle wassergefährdende Stoffe RIGOLETTO (Katalog wassergefährdender Stoffe)

GERMANOL Energy G-ATF Dexron IID

16.4. Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenklassen und Gefahren-kategorien	Gefahrenhinweise	Einstufungsverfahren
Gewässergefährdend *(Aquatic Chronic 3)*	H412: Schädlich für - Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.	

16.5. Wortlaut der R-, H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

Gefahrenhinweise	
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

16.6. Schulungshinweise

Keine Daten verfügbar

16.7. Zusätzliche Hinweise

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

* Daten gegenüber der Vorversion geändert